
Inhalt

Vorwort.....	9
Einleitung	13
Farbtafeln I-XVI	

Das Appenzeller Missale

Inhalt, liturgiegeschichtliche Einordnung, künstlerische Ausstattung und kunstgeschichtliche Stellung; Erschliessung des Inhaltes

Anton von Euw

Kurzbeschreibung	19
I. Der Inhalt der Handschrift	23
1. Das Kalendrar (fol. 1 r-6v).....	23
2. Das Graduale (fol. 7r-61v).....	33
3. Das Sakramentar (fol. 76v-154v).....	37
4. Das Sequentiar (fol. 62r-73v) und die Präfationen zu den hohen Festtagen (fol. 74r-76v).....	40
5. Das Lektionar (fol. 155v-157v).....	41
II. Die liturgiegeschichtliche Einordnung der Handschrift	42
III. Die künstlerische Ausstattung der Handschrift	53
1. Die Minium-Majuskeln.....	53
2. Die Initialen in Deckfarbenmalerei.....	56
IV. Die kunstgeschichtliche Stellung im Panorama der Skriptorien des 12. Jahrhunderts	62
1. St. Gallen.....	63
2. Einsiedeln und Pfäfers.....	64
3. Schaffhausen, Engelberg, St. Blasien, Muri, Petershausen und Rheinau	68
4. Zwiefalten und Weingarten.....	71
5. Autochthone und englische Elemente in der Initialornamentik des Appenzeller Missales und der «Pontigny-Stil» im Südwesten Deutschlands.....	76
6. Die mit Heiligenfiguren und Szenen aus dem Leben Jesu geschmückten Initialen.....	80
7. Zusammenfassung.....	87

	Inhalt
Anhang I (Reliquienverzeichnis A).....	90
Anhang II (Reliquienverzeichnis B).....	90
Anhang III (Nachträge im Text des Graduales, Sequentiars und Sakramentars).....	91
Vergleichsabbildungen 1-24	93
V. Erschliessung des Inhalts	109
1. Erklärung der Tabellen.....	109
2. Das Kalendar.....	112
3. Graduale.....	127
4. Die Sequenzen.....	158
5. Die Präfationen zu den hohen Festtagen.....	161
6. Das Sakramentar.....	162
7. Lektionar (Episteln und Evangelien).....	179

Die Urkunde von 1071

Johannes Duft

Gründlingsurkunde der Pfarrei Appenzell als Eintrag im ältesten Missale	183
1. Die Urkunde neben dem Credo.....	184
2. Der Wortlaut der Urkunde.....	185
3. Der Inhalt der Urkunde.....	186
4. Die drei geistlichen Persönlichkeiten.....	188
5. Die Orts-, Berg- und Flussnamen.....	190
6. Das Schicksal der Originalurkunde.....	192
7. Die Datierung der Urkunde.....	195
8. Zur späteren Geschichte des Missale.....	198
9. Die gedruckten Missalien im Pfarrarchiv Appenzell bzw. Landesarchiv Appenzell Innerrhoden.....	200

Schriften und Schreiber

Erika Eisenlohr

Schriften und Schreiber	203
1. Die Schriften des Kaiendars (Taf. I–II).....	203
2. Die Schrift des Graduales (Taf. III-V).....	206
3. Die Schrift der Sequenzen und Präfationen (Taf. VI-VII).....	209
4. Die Schrift des Sakramentars (Taf. VIII-XIII).....	212
5. Regionale Schriftverwandtschaften.....	220
6. Die undatierte Abschrift der Gründlingsurkunde von 1071 (Taf. XVI).....	232

Das Sequentiarium

Johannes Duft

Das Sequentiarium im Appenzeller Missale	239
1. Die Sequenzen des Weihnachtsfestkreises.....	241
2. Die Sequenzen des Osterfestkreises.....	241
3. Die Sequenzen des Sanctorale.....	242
4. Die Sequenzen des Commune sanctorum.....	244
5. Das Ergebnis.....	244
6. Die nachgetragenen Sequenzen.....	245

Nekrologische und historische Einträge

Hermann Bischofberger

Die nekrologischen und historischen Einträge im Kalender

des Appenzeller Missales	249
1. Begriffe, Methodik, Fragestellung.....	249
2. Transkription.....	251
3. Geschichte der Erforschung des Kalenders.....	275
4. Schriftvergleich mit Zuweisung der einzelnen Hände.....	279
5. Zuweisbare Personen.....	281
6. Orts- und Flurnamen.....	285
7. Familiennamen.....	286
8. Zusammenfassung.....	287
Literatur.....	288

Appenzellische Namen

Stefan Sonderegger

Zu den appenzellischen Namen in Missale und Kalender	293
---	-----

Handschriftenregister	305
------------------------------------	------------

Bildnachweis	311
---------------------------	------------

Verfasserverzeichnis	312
-----------------------------------	------------